

Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen von LM LIFTMATERIAL GmbH

I. Anwendbarkeit

Nachfolgende Bedingungen finden Anwendung gegenüber:

1. einer Person oder rechtsfähigen Personengesellschaft, die bei Abschluss des Vertrages in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit handelt (Unternehmer);
2. juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen.

II. Allgemeines

1. Allen Lieferungen und Leistungen liegen diese Bedingungen sowie etwaige gesonderte vertragliche Vereinbarungen zugrunde. Abweichende Einkaufsbedingungen des Bestellers werden auch durch Auftragsannahme nicht Vertragsinhalt. Ein Vertrag kommt – mangels besonderer Vereinbarung – mit der schriftlichen Auftragsbestätigung von LM LIFTMATERIAL zustande.
2. LM LIFTMATERIAL behält sich an Mustern, Kostenvoranschlägen, Zeichnungen u. ä., Informationen körperlicher und unkörperlicher Art – auch in elektronischer Form – Eigentums- und Urheberrechte vor; sie dürfen Dritten nicht zugänglich gemacht werden.

III. Preis, Zahlung, Vermögenslage des Bestellers

1. Die Preise gelten mangels besonderer Vereinbarung ab Werk einschließlich Verladung im Werk, jedoch ausschließlicher Verpackung und Entladung. Zu den Preisen kommt die Umsatzsteuer in der jeweiligen gesetzlichen Höhe hinzu.
2. **Der Mindestbestellwert pro Auftrag beträgt EUR 100,00.**
3. Mangels besonderer Vereinbarung ist die Zahlung ohne jeden Abzug zu leisten, d.h. der Gesamtbetrag ohne Abzüge, sobald dem Besteller mitgeteilt ist, dass die Hauptteile abholbereit sind.
4. Das Recht, Zahlungen zurückzahlen oder mit Gegenansprüchen aufzurechnen, steht dem Besteller nur insoweit zu, als seine Gegenansprüche unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind.
5. Der Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Bestellers berechtigt LM LIFTMATERIAL vom Vertrag zurückzutreten und die sofortige Rückgabe des Liefergegenstandes zu verlangen.
6. Ergeben Kreditauskünfte über die Vermögenslage des Bestellers, dass eine Kreditgewährung nicht mehr gerechtfertigt erscheint, ist LM LIFTMATERIAL berechtigt, jederzeit anstelle der vereinbarten Zahlungen sofortige Bezahlung zu verlangen, das Eigentum am Liefergegenstand geltend zu machen, dieses wegzunehmen und vom Vertrag zurückzutreten. Das Recht auf Schadensersatz bleibt unberührt.

IV. Lieferfristen und -termine, Lieferverzug

1. Lieferungen erfolgen EXW Incoterms 2010 von der jeweiligen Gesellschaft der LM LIFTMATERIAL oder von einem anderen von LM LIFTMATERIAL benannten Ort aus, es sei denn, es ist ausdrücklich etwas anderes bestimmt.
2. Lieferfristen und -termine werden individuell vereinbart. Sie sind unverbindlich, es sei denn, sie werden im einzelnen Vertrag ausdrücklich als verbindlich bezeichnet. Lieferfristen beginnen mit Vertragsschluss, es sei denn, es ist ausdrücklich etwas anderes bestimmt. Lieferfristen beginnen jedoch nicht, bevor alle kaufmännischen und technischen Fragen zwischen den Vertragsparteien geklärt sind und der Besteller alle ihm obliegenden Mitwirkungspflichten, wie z. B. Beibringung der erforderlichen behördlichen Bescheinigungen oder Genehmigungen, erfüllt hat, und, sofern Vorauszahlung vereinbart ist, nicht vor Eingang der vereinbarten Zahlung bei LM LIFTMATERIAL. Dies gilt nicht, soweit LM LIFTMATERIAL die Verzögerung zu vertreten hat.
3. Nachträgliche Vertragsänderungen führen ggf. zu einer Verlängerung der vereinbarten Lieferfristen und Verschiebung der Liefertermine.
4. Die Einhaltung der Lieferfristen und -termine steht unter dem Vorbehalt richtiger und rechtzeitiger Selbstbelieferung.
5. LM LIFTMATERIAL wird den Liefergegenstand vor Ablauf der jeweiligen Lieferfrist am vertraglich vereinbarten Lieferort zur Abholung durch den Besteller bereitstellen und den Besteller darüber informieren. Der Besteller hat den Liefergegenstand am vertraglich vereinbarten Lieferort und -termin abzuholen. Abweichende Vereinbarungen bleiben vorbehalten.
6. Wird die Lieferung des Liefergegenstandes aus Gründen verzögert, die der Besteller zu vertreten hat, so werden ihm die durch die Verzögerung entstandenen Kosten berechnet.
7. Ist die Nichteinhaltung der Lieferfristen und -termine auf höhere Gewalt, auf Arbeitskämpfe oder sonstige Ereignisse, die außerhalb des Einflussbereiches von LM LIFTMATERIAL liegen, zurückzuführen, so verlängern sich die Lieferfristen und verschieben sich die Liefertermine entsprechend. LM LIFTMATERIAL wird dem Besteller den Beginn und das Ende derartiger Umstände baldmöglichst mitteilen.
8. Der Besteller kann ohne Fristsetzung vom Vertrag zurücktreten, wenn LM LIFTMATERIAL die gesamte Leistung vor Gefährübergang endgültig unmöglich wird. Der Besteller kann darüber hinaus vom Vertrag zurücktreten, wenn bei einer Bestellung die Ausführung eines Teils der Lieferung unmöglich wird und er ein berechtigtes Interesse an der Ablehnung der Teillieferung hat. Ist dies nicht der Fall, so hat der Besteller den auf die Teillieferung entfallenden Vertragspreis zu zahlen, es sei denn, er weist nach, dass LM LIFTMATERIAL kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist. Im Übrigen gilt Abschnitt VIII.2 dieser Bedingungen. Tritt die Unmöglichkeit während des Annahmeverzuges ein oder ist der Besteller für diese Umstände allein oder weit überwiegend verantwortlich, bleibt er zur Gegenleistung verpflichtet, es sei denn, er weist nach, dass LM LIFTMATERIAL kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist.
9. Gewährt der Besteller der sich in Verzug befindenden LM LIFTMATERIAL – unter Berücksichtigung der gesetzlichen Ausnahmefälle – eine angemessene Frist zur Leistung und wird die Frist nicht eingehalten, ist der Besteller im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften zum Rücktritt berechtigt. Weitere Ansprüche aus Lieferverzug bestimmen sich ausschließlich nach Abschnitt VIII.2 dieser Bedingungen.

V. Gefährübergang, Annahmeverzug, Teillieferungen

1. Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung des Liefergegenstandes geht mit der Übergabe an den Besteller über. Ist der Liefergegenstand vom Besteller nach vertraglicher Vereinbarung und der Art der Bestellung abzunehmen, ist die Abnahme für den Übergang der Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung des Liefergegenstandes maßgebend. Auch im Übrigen gelten für eine vereinbarte Abnahme die gesetzlichen Bestimmungen des Werkvertragsrechts entsprechend. Der Übergabebzw. Abnahme steht es gleich, wenn der Besteller im Verzug der Annahme ist.
2. Der Besteller gerät in Annahmeverzug, wenn er den Liefergegenstand nicht an dem verbindlich vereinbarten Liefertermin abholt oder diesen, bei vertraglich vereinbarter Abnahme, trotz abnahmereife nicht abnimmt. Im Falle unverbindlicher Lieferfristen oder -termine kann LM LIFTMATERIAL dem Besteller mit einer Frist von zwei Wochen mitteilen, dass der Liefergegenstand zur Abholung und/oder, bei vertraglich vereinbarter Abnahme, zur Abnahme bereit steht; holt und/oder nimmt der Kunde die Ware mit Ablauf der Frist nicht ab, gerät er in Annahmeverzug.
3. Gerät der Besteller in Annahmeverzug, unterlässt er eine Mitwirkungshandlung oder verzögert sich die Lieferung durch LM LIFTMATERIAL aus anderen, vom Besteller zu vertretenden Gründen, ist LM LIFTMATERIAL berechtigt, Ersatz des hieraus entstehenden Schadens sowie ggf. etwaiger entstandener Mehraufwendungen (etwa Lagerkosten) zu verlangen. LM LIFTMATERIAL wird . aus o.g. Gründen ggf. entstehende Lagekosten als Mehraufwendungen dem Besteller in Höhe von 15,00 EUR pro Quadratmeter pro Monat in Rechnung stellen, es sei denn, der Besteller weist nach, dass LM LIFTMATERIAL kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist.
4. LM LIFTMATERIAL ist zu Teillieferungen berechtigt, sofern deren Annahme für den Besteller nicht unzumutbar ist, insbesondere wenn die Lieferung des restlichen bestellten Liefergegenstands sichergestellt ist und dem Besteller hierdurch kein erheblicher Mehraufwand oder keine erheblichen zusätzlichen Kosten entstehen (es sei denn, LM LIFTMATERIAL erklärt sich zur Übernahme dieser Kosten bereit).
5. LM LIFTMATERIAL verpflichtet sich, auf Kosten des Bestellers die Versicherungen abzuschließen, die dieser verlangt. LM LIFTMATERIAL ist berechtigt, vom Besteller die entsprechenden Versicherungsprämien im Voraus zu verlangen.

VI. Eigentumsvorbehalt, Versicherung

1. LM LIFTMATERIAL behält sich das Eigentum an dem Liefergegenstand bis zum Eingang aller Zahlungen aus dem Liefervertrag vor.
2. Erlischt der Eigentumsvorbehalt, insbesondere durch Weiterveräußerung, Verbindung, Verarbeitung, so besteht verlängerter Eigentumsvorbehalt.
- a) Im Falle der Verbindung und Verarbeitung erwirbt LM LIFTMATERIAL mittelbaren Besitz und alle hieraus folgenden Rechte. Der Besteller tritt bereits jetzt die Forderungen aus Verträgen, insbesondere Werkverträgen, ab, die er bei Untergang des Eigentums erhält, auch wenn diese noch nicht fällig sind.

- b) Bei Weiterveräußerung der von LM LIFTMATERIAL gelieferten Ware ist der Besteller zur Erhaltung des Eigentumsvorbehalts verpflichtet, sich seinerseits das Eigentum gegen seinen Vertragspartner vorzubehalten. Alle Ansprüche, die der Besteller hierdurch erwirbt, tritt dieser bereits jetzt an LM LIFTMATERIAL ab.
3. Der Besteller ist verpflichtet, auf Aufforderung über den Verbleib der mit Eigentumsvorbehalt gelieferten Ware, die Art des möglichen Untergangs des Eigentums von LM LIFTMATERIAL, die hierdurch erworbenen Forderungen und über die Person des Dritten vollständig und erschöpfend Auskunft zu geben.
4. Bei Eingang der Forderungen beim Besteller ist dieser verpflichtet, hieraus sofort Forderungen von LM LIFTMATERIAL zu erfüllen.
5. Auf Verlangen ist der Besteller verpflichtet, LM LIFTMATERIAL eine schriftliche Abtretungserklärung auszuhandigen. LM LIFTMATERIAL ist berechtigt, die Abtretung offen zu legen.
6. Jede Abtretung von Forderungen, soweit diese aus Lieferungen von LM LIFTMATERIAL bezogener Gegenstände stammen, an Dritte, insbesondere zur Kreditbeschaffung, ist ausgeschlossen.
7. Der Besteller ist verpflichtet, LM LIFTMATERIAL von Pfändungen oder sonstigen Einschränkungen des Eigentums von LM LIFTMATERIAL jeweils sofort zu benachrichtigen. Ein Verstoß hiergegen macht den Besteller schadensersatzpflichtig. Es treten die Folgen gemäß Abschnitt III.5 ein. Etwa anfallende Interventionskosten fallen dem Besteller zur Last.
8. Die LM LIFTMATERIAL eingeräumten Sicherheiten wird LM LIFTMATERIAL auf Verlangen nach ihrer Wahl freigeben, soweit ihr Wert die Forderungen nachhaltig um mehr als 20 % übersteigt.
9. Der Besteller hat den Liefergegenstand von der Übergabe an bis zum endgültigen Eigentumsübergang gegen Transport-, Feuer-, Diebstahl- und Wasserschäden zu versichern und die Kosten hierfür zu tragen.

VII. Gewährleistung

Für Sach- und Rechtsmängel der Lieferung leistet LM LIFTMATERIAL unter Ausschluss weiterer Ansprüche – vorbehaltlich Abschnitt VIII – Gewähr wie folgt:

1. Die Mängelrechte des Bestellers setzen voraus, dass dieser den Liefergegenstand bei Lieferung untersucht und Mängel ordnungsgemäß gemäß § 377 HGB rügt.
2. Rügen haben unter spezifischer Angabe des Mangels schriftlich zu erfolgen. Rügen unvollständiger Lieferung und sonstiger erkennbarer Mängel sind LM LIFTMATERIAL unverzüglich, spätestens aber innerhalb von einer Woche nach Lieferung schriftlich mitzuteilen, versteckte Mängel unverzüglich, spätestens innerhalb von einer Woche nach ihrer Entdeckung. Wegen unwesentlicher Mängel darf die Annahme und/oder Abnahme des Liefergegenstandes nicht verweigert werden. Ansprüche wegen verspätet mitgeteilter Mängel sind ausgeschlossen.
3. Die Kosten der Untersuchung des Liefergegenstands hat der Besteller zu tragen.
4. LM LIFTMATERIAL wird im Falle mangelhafter Ware nach eigener Wahl Nacherfüllung durch Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder Lieferung einer mangelfreien Sache (Nachlieferung) leisten.
5. Zur Vornahme aller der LM LIFTMATERIAL notwendig erscheinender Nachbesserungen und Ersatzlieferungen hat der Besteller nach Verständigung mit LM LIFTMATERIAL die erforderliche Zeit und Gelegenheit zu geben. Nur in dringenden Fällen der Gefährdung der Betriebssicherheit bzw. zur Abwehr unverhältnismäßig großer Schäden, wobei LM LIFTMATERIAL sofort unter Mitteilung der beabsichtigten Beseitigungsmethode und des geschätzten Beseitigungsaufwandes – falls möglich schriftlich – zu verständigen ist und mit LM LIFTMATERIAL die Beseitigungsmethode abzusprechen ist, hat der Besteller das Recht, den Mangel selbst oder durch Dritte beseitigen zu lassen und von LM LIFTMATERIAL Ersatz der erforderlichen Aufwendungen zu verlangen. Das Selbstvornahmerecht besteht nicht, wenn LM LIFTMATERIAL berechtigt wäre, eine entsprechende Nacherfüllung nach den gesetzlichen Vorschriften zu verweigern.
6. Von den durch die Nachbesserung bzw. Ersatzlieferung entstehenden Kosten trägt LM LIFTMATERIAL – soweit sich die Beanstandung als berechtigt herausstellt – die Kosten des Ersatzstückes einschließlich des ggf. vereinbarten Versandes.
7. Der Besteller hat im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften ein Recht zum Rücktritt vom Vertrag, wenn LM LIFTMATERIAL – unter Berücksichtigung der gesetzlichen Ausnahmefälle – eine ihr gesetzte angemessene Frist für die Nachbesserung oder Nachlieferung wegen eines Sachmangels fruchtlos verstreichen lässt. Ein Rücktrittsrecht des Bestellers oder die Geltendmachung eines Schadensersatzanspruchs statt der ganzen Leistung im Falle des Vorliegens eines unwesentlichen Mangels, der den Gebrauch des Liefergegenstands nicht erheblich beeinträchtigt, ist ausgeschlossen.
8. Für öffentliche Aussagen, insbesondere in der Werbung, hat LM LIFTMATERIAL nur einzustehen, wenn LM LIFTMATERIAL sie veranlasst hat. In solchen Fällen besteht eine Einstandspflicht nur dann, wenn die Werbung die Kaufentscheidung auch tatsächlich beeinflusst hat.
9. Garantien werden von LM LIFTMATERIAL nur bei besonderer Vereinbarung übernommen. Eine eventuelle Bezugnahme auf technische Normen, wie z.B. DIN-Normen, dient nur der Warenbeschreibung und stellt noch keine Garantie dar.
10. Keine Gewähr wird insbesondere in folgenden Fällen übernommen: Ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage bzw. Inbetriebsetzung durch den Besteller oder Dritte, natürliche Abnutzung, fehlerhafte oder nachlässige Behandlung, nicht ordnungsgemäße Wartung, ungeeignete Betriebsmittel, mangelhafte Bauarbeiten, ungeeigneter Baugrund, chemische, elektrochemische oder elektrische Einflüsse – sofern sie nicht von LM LIFTMATERIAL zu verantworten sind.
11. Bessert der Besteller oder ein Dritter unsachgemäß nach, besteht keine Haftung von LM LIFTMATERIAL für die daraus entstehenden Folgen. Gleiches gilt für ohne vorherige schriftliche Zustimmung von LM LIFTMATERIAL vorgenommene Änderungen des Liefergegenstandes.
12. Die Verjährungsfrist für Mängelrechte beträgt ein Jahr ab Übergabe des Liefergegenstands. Diese Beschränkung gilt jedoch nicht, wenn (i) ein Mangel arglistig verschwiegen wurde oder (ii) eine Garantie für die Beschaffenheit des Liefergegenstands übernommen wurde (diesbezüglich gilt ggf. die sich aus der Garantie ergebende Garantieregelung bzw. Verjährungsfrist). Im Falle von Schadensersatzansprüchen gilt diese Beschränkung weiterhin nicht in Folgenden Fällen: (i) Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, (ii) Vorsatz und (iii) grobe Fahrlässigkeit von Organen oder leitenden Angestellten von LM LIFTMATERIAL, (iv) Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz und (v) Rückgriffsansprüche nach § 478 Abs. 2 BGB.
13. Handelt es sich beim Liefergegenstand um ein Bauwerk oder eine Sache, die entsprechend ihrer üblichen Verwendungsweise für ein Bauwerk verwendet worden ist und dessen Mangelhaftigkeit verursacht hat (Baustoff), beträgt die Verjährungsfrist gemäß der gesetzlichen Regelung fünf Jahre ab Ablieferung.

VIII. Haftung

1. Wenn der Liefergegenstand durch Verschulden von LM LIFTMATERIAL infolge der Verletzung vertraglicher Nebenverpflichtungen vom Besteller nicht vertragsgemäß verwendet werden kann, so gelten unter Ausschluss weiterer Ansprüche des Bestellers die Regelungen der Abschnitte VII. und VIII. 2 ff. entsprechend.
2. LM LIFTMATERIAL haftet unabhängig von der Art der Pflichtverletzung einschließlich unerlaubter Handlungen, wenn ein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln seitens LM LIFTMATERIAL vorliegt.
3. Bei Verletzungen wesentlicher Vertragspflichten durch LM LIFTMATERIAL, die eine ordnungsgemäße Erfüllung des Vertrages überhaupt erst ermöglichen und auf deren Beachtung der Besteller vertrauen darf, haftet LM LIFTMATERIAL für jede Fahrlässigkeit, jedoch im Falle leichter Fahrlässigkeit nur bis zur Höhe des typischen, vorherschaubaren Schadens.
4. Die Haftungsbeschränkungen und Ausschlüsse in Abschnitten VIII.2. und VIII.3. gelten nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, Körpers oder der Gesundheit sowie bei arglistigem Verschweigen von Mängeln oder bei Haftung für Ansprüche aufgrund des Produkthaftungsgesetzes sowie bei grober Fahrlässigkeit von Organen oder leitenden Angestellten von LM LIFTMATERIAL.
5. Soweit die Haftung von LM LIFTMATERIAL ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für Angestellte, Arbeitnehmer, Vertreter und Erfüllungsgehilfen von LM LIFTMATERIAL.
6. Pflichten von LM LIFTMATERIAL aufgrund von Beschaffenheits- oder Haltbarkeitsgarantien werden durch die Bestimmungen in Abschnitten VIII.2. bis VIII.5. nicht eingeschränkt.

IX. Verjährung

Alle Ansprüche des Bestellers – aus welchen Rechtsgründen auch immer – verjähren in 12 (zwölf) Monaten. Bestimmungen in Abschnitt VII.12. Satz 2 und Abschnitt VII.13. bleiben unberührt.

X. Anwendbares Recht, Gerichtsstand

1. Für alle Rechtsbeziehungen zwischen LM LIFTMATERIAL und dem Besteller gilt ausschließlich das für die Rechtsbeziehungen inländischer Parteien untereinander maßgebliche Recht der Bundesrepublik Deutschland.
2. Gerichtsstand ist das für den Sitz von LM LIFTMATERIAL zuständige Gericht. Dies ist derzeit München. LM LIFTMATERIAL ist jedoch berechtigt, am Hauptsitz des Bestellers Klage zu erheben.